Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

Interview

„V W-Kunden dürfen aus der Affäre keine Nachteile entstehen“

Interview in der Bild am 07.11.2015

Bundesminister Dobrindt

Quelle: BMVI

Bei V W und Porsche kommen immer neue Betrügereien bei Abgaswerten und Verbrauch ans Licht.

Hat Ihre Kontrolle versagt?

> Versagt haben doch Strukturen und einzelne Personen im V W-Konzern, die auf Grund von fehlendem Verantwortungsbewusstsein und mangels ethischen Verhaltens so vorgegangen sind, dass die Öffentlichkeit und auch gerade die Kontrollinstanzen vorsätzlich getäuscht werden sollten.

Was tun Sie dagegen?

Ich gehe entschlossen gegen jede Manipulation vor. Für die mit den sogenannten Abschalteinrichtungen manipulierten Dieselmodelle haben wir V W bereits zu einem vollständigen Rückruf verpflichtet. Die Dieselfahrzeuge anderer Hersteller auch aus dem Ausland unterziehen wir gerade strengen Nachprüfungen. Für die Kunden von V W schaffen wir eine Regelung, damit sie von Nachforderungen bei der KFZ-Steuer unbelastet bleiben. V W steht hier in der Pflicht, die anfallenden Steuern zu übernehmen und will das auch tun.

Wie sollen V W-Kunden entschädigt werden, die über die Daten ihres Autos getäuscht wurden?

Für betroffene Kunden dürfen aus der V W-Affäre keine Nachteile entstehen: das gilt für die KFZ-Steuer und andere mögliche Belastungen. Kosten muss der V W-Konzern übernehmen. Ich habe V W aufgefordert, ein spezielles Kundenberatungszentrum einzurichten, das die Interessen der betroffenen Kunden gegenüber dem Konzern wahrnimmt. Das ist auch der Weg für V W um verloren gegangenes Vertrauen zurückzugewinnen.

Wie wollen Sie die Auto-Trickser künftig an die Kette legen?

Wir entwickeln die PKW-Abgastests auf E U-Ebene weiter. Neben Tests auf dem Rollenprüfstand wird es künftig auch Tests auf der Straße geben. Die Tests werden also strenger und ähneln dem normalen Fahrverhalten der Autofahrer im Straßenverkehr viel stärker. Das illegale „Austricksen“ der Testsituation, in der das Auto erkennt, dass es auf einem Prüfstand steht und deshalb andere Abgaswerte produziert, wird damit unterbunden.

Raten Sie anderen Herstellern jetzt zur Selbstanzeige?

Einen Generalverdacht gegen die gesamte Automobil-Branche ist vollkommen unangemessen. In Deutschland werden die modernsten, innovativsten und besten Autos der Welt gebaut. Klar ist aber, dass wir vollkommene Transparenz gegenüber den Prüforganisationen verlangen.

Halten Sie es für glaubhaft, dass all die Betrügereien ohne Wissen der V W-Spitze stattgefunden haben?

Die Innenrevision von V W ist aktuell an der Aufarbeitung dieser Fragen. Da muss man jetzt nicht spekulieren.

- © 2019 Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
-